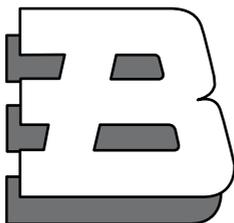


**FALCIATRICI
MOWERS
MOTOFACHEUSES
BALKENMÄHER
SEGADORAS**

**141 H
141 HM**





BEDIENUNG UND WARTUNG



BEDIENUNG UND WARTUNG

INHALT

Kapitel 1 : Vorbemerkung	4
Abschnitt.1 Einführung und Sicherheitshinweise	4
Abschnitt.2 Identifizierung von Maschine/Motor	6
Abschnitt.3 Garantie.....	7
Kapitel 2 : Allgemeine Sicherheitsvorschriften und –vorrichtungen..	9
Abschnitt 1 Begriffe, Symbole und Klebeschilder zu Alarm und Sicherheit	9
Abschnitt 2 Vorsichtsmaßnahmen für ein sicheres Arbeiten	10
Abschnitt 3 Kontrolle der Ausstattung	13
Abschnitt 4 Umweltverträgliche Reinigung der Maschine	14
Abschnitt 5 Instandhaltung der Maschine	15
Abschnitt 6 Sicheres Arbeiten	16
Abschnitt 7 Vermeiden von Gefahren für Dritte	19
Abschnitt 8 Potenziell gefährliche Vorgänge	20
Abschnitt 9 Gefahren durch Lärm	21
Kapitel 3 : Technischer Daten und Merkmale	23
Abschnitt 1 Abmessungen und Gewichte	23
Abschnitt 2 Motor	24
Abschnitt 3 Drehzahlschaltgriff – Zapfwelle	25
Abschnitt 4 Ausrüstungen	26
Abschnitt 5 Räder	27
Kapitel 4 : Steuerungen und Kontrollinstrumente	28
Abschnitt 1 Beschreibung der Steuerungen	28
Abschnitt 2 Hebel zur Seiten- und Höhenverstellung der Lenkstange...	31



Kapitel 5 : Betrieb	32
Abschnitt 1 Anlassen des Motors	32
Abschnitt 2 Sicherheitshebel Motorstopp	34
Abschnitt 3 Sicherheitsschalter S W (Start / Work)	35
Abschnitt 4 Drehzahlregelgriff	36
Abschnitt 5 Lenkkupplungs- und Lenkbremsenhebel	37
Abschnitt 6 Hebel zur Differentialsperrung und –lösung ...	38
Abschnitt 7 Hebel Feststellbremse	39
Abschnitt 8 Zapfwellen-Steuertaste	40
Abschnitt 9 Quickfit-Riegel zur Ausrüstungs-Schnelleinkupplung.....	41
Abschnitt 10 Motorabschaltung	42
Abschnitt 11 Motor-Leerlaufschlüssel	43
Kapitel 6 : Wartung und Einstellungen	44
Abschnitt 1 Auftanken	44
Abschnitt 2 Programmierte und außerordentliche Wartung	45

Abschnitt 1 Einführung und Sicherheitshinweise



ACHTUNG :

Vor dem Gebrauch des Einachsschleppers dieses Handbuch aufmerksam durchlesen und zum späteren Nachschlagen aufbewahren.

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Eigentümer und Bediener die optimale und sichere Benutzung des Einachsschleppers zu erläutern.

Die Auslieferung der Maschine durch den Händler/Vertragshändler stellt darüber hinaus sicher, dass die vorliegenden Gebrauchs- und Wartungsanleitungen korrekt vermittelt wurden. Sollten dennoch Teile dieses Handbuchs unklar sein, so wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler, denn es ist wichtig, dass die Anweisungen verstanden und beachtet werden. Führen Sie regelmäßig die täglichen Instandhaltungsarbeiten aus und tragen Sie die Betriebsstunden in ein Register ein.

Verwenden Sie bei Bedarf stets nur Originalersatzteile. Diese sowie hilfreiche Hinweise zu ihrem Einbau und Gebrauch erhalten Sie bei den Vertragshändlern. Der Einbau qualitativ minderwertiger Ersatzteile kann weit reichende Schäden verursachen. Deswegen sind alle Kunden angehalten, erforderliche Ersatzteile ausschließlich über einen Vertragshändler zu beziehen.

Angesichts der vielfältigen, potenziellen Einsatzbedingungen der



Abb. 1.1

Maschinen ist es nicht möglich, stets situationsspezifische und vollständige Informationen über Leistungen und Verwendungsweisen zu liefern und damit auch die Haftung für Verluste oder Schäden zu übernehmen, die aus der Druckschrift selbst bzw. aus Fehlern oder Unterlassungen entstehen können. Soll das Gerät unter anomalen und besonders schwierigen Bedingungen eingesetzt werden (z.B. Hochwasser oder besonders schlammige Böden), so fragen Sie bitte Ihren Händler nach spezifischen Anweisungen, damit der Garantieanspruch nicht erlischt.

Der Hersteller des Einachsschleppers übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle, aus unsachgemäßem Gebrauch der Maschine entstandene Schäden oder Verletzungen. In diesem Fall trägt allein der Anwender das volle Risiko.

Zum vorgesehenen Gebrauch gehören auch die strenge Einhaltung der vom Hersteller vorgegebenen Bedingungen hinsichtlich Betrieb, Kundendienst und

Abschnitt 1 Einführung und Sicherheitshinweise

Reparatur.

Betrieb, Kundendienst und Reparatur dieses Einachsschleppers setzen die genaue Kenntnis sämtlicher spezifischer Merkmale voraus, ebenso wie jene der diesbezüglichen Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung). Die Kunden sind angehalten, sich mit jeglichen Problemen bezüglich Kundendienst oder Einstellung an einen Vertragshändler zu wenden.

Da die Bediensicherheit eines der wichtigsten Anliegen bei Projektierung und Entwicklung eines neuen Einachsschleppers darstellt, werden möglichst viele Sicherheitsvorrichtungen eingebaut. Dennoch ereignen sich Jahr für Jahr zahlreiche Unfälle, die vermeidbar gewesen wären, wenn der Umgang mit den landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten vorsichtiger und weniger hastig erfolgt wäre. Lesen und beachten Sie die in diesem Kapitel des Handbuchs enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam.

Falls nicht anders angegeben, gelten die Daten und Angaben in diesem Handbuch für alle Modelle.

Der Inhalt dieses Handbuchs entspricht dem neuesten, bei Drucklegung bekannten technischen Stand. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit, auch ohne Vorankündigung, Änderungen vorzunehmen, ohne hierfür sanktioniert zu werden.

Jedem Einachsschlepper liegt neben dem vorliegenden Handbuch als Bestandteil der Dokumentation auch das Handbuch für Wartung und Gebrauch des Motors bei. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf weder ganz noch

teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Bertolini nachgedruckt oder vervielfältigt werden.

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

nach Richtlinie 98/37 EWG in der jeweils gültigen Form.

Die unterzeichnende Firma:

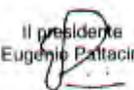
Bertolini, Strada della Mirandola,
11 - 42100 Reggio Emilia - Italien

erklärt unter ihrer alleinigen Verantwortung, dass die Maschine MOTORMÄHER TYP: 141 H - 141 HM
Serien-Nr.: Siehe Markierung an der Maschine

den wesentlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der Richtlinie 98/37 EWG in der derzeit gültigen Form entspricht. Zur Überprüfung der Übereinstimmung mit der oben genannten Richtlinie wurden folgende, harmonisierten EN-Normen konsultiert:

EN 12733

Il presidente
Eugenio Battacini



Abschnitt 2 Identifizierung von Maschine/Motor

Der Einachsschlepper wird durch die auf dem Typenschild eingprägten Daten identifiziert, das sich links von der Lenkstange befindet (Abb. 1.2).

Um einen schnellen und effizienten Service zu gewährleisten, ist es wichtig, diese Daten bei der Bestellung von Ersatzteilen oder bei Einholen von Informationen oder technischen Erläuterungen anzugeben.



Abb. 1.2

Der Motor wird durch die auf dem Typenschild eingprägten Daten identifiziert, das sich an der links am Motor selbst befindet (Abb. 1.3).

Um einen schnellen und effizienten Service zu gewährleisten, ist es wichtig, diese Daten bei der Bestellung von Ersatzteilen oder bei Einholen von Informationen oder technischen Erläuterungen anzugeben. Wenden Sie sich bitte für jeden Bedarf an die Firma Lombardini.

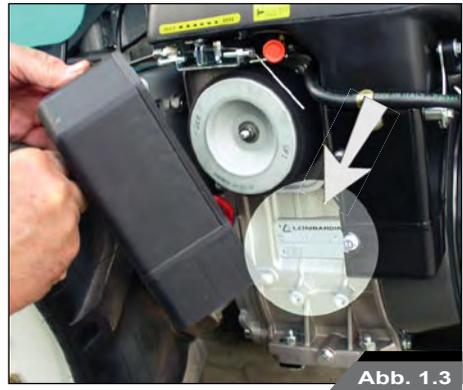


Abb. 1.3

Identifikation der Maschine

Einachsschleppertyp	
Homologationsnummer des Einachsschleppers	
Identifikationsnummer	

Identifikation des Motors

Type der Motorhomologation	
Motortyp	
Technische Eigenschaften	

Abschnitt 3 Garantie

Bertolini garantiert ihre Produkte unter bestimmten Bedingungen gegen Material- bzw. Konstruktionsfehler. Dieses Handbuch ist für die Verbreitung in aller Welt bestimmt; es ist daher nicht möglich, detailliert und präzise die im Einzelhandel jedes einzelnen Landes geltenden Garantiebedingungen aufzuführen. Die Käufer neuer Einachsschlepper sind aufgefordert, alle Einzelheiten bei dem Händler zu erfragen, bei dem sie den Einachsschlepper erworben haben.

Der Händler bzw. Vertragshändler ist zur Erbringung bestimmter Leistungen verpflichtet, wenn er einen neuen Einachsschlepper an den Kunden ausliefert. Diese Leistungen umfassen eine sorgfältige Kontrolle vor der Lieferung, um sicherzustellen, dass der Einachsschlepper sofort einsatzbereit ist; zudem muss er sämtliche Anweisungen über die Grundprinzipien von Gebrauch und Wartung der Maschine vermitteln und erläutern. Diese Anweisungen betreffen die Bedien- und Kontrollinstrumente, die periodische Wartung sowie die Sicherheitsmaßnahmen zur Unfallverhütung. Dieser Einweisungskurs muss für alle mit Gebrauch und Wartung des Einachsschleppers beauftragten Personen abgehalten werden.



HINWEIS :

Der Hersteller des Einachsschleppers haftet nicht für jegliche Reklamationen, die infolge des Ein- oder Anbaus nicht zugelassener Komponenten oder Ausrüstungen sowie nicht genehmigter Änderungen oder Umbauten verursacht wurden.

Eine korrekte Installation und regelmäßige Wartung tragen dazu bei, Schäden vorzubeugen. Sollten dennoch in der Garantiefrist Funktionsstörungen auftreten, so beachten Sie bitte das folgende Verfahren:

- Informieren Sie unverzüglich den Händler, bei dem Sie den Einachsschlepper gekauft haben, und geben Sie dabei Modell und Seriennummer an. Es ist dabei äußerst wichtig, keine Zeit zu verlieren, denn bei nicht rechtzeitiger Behebung der Störung verfällt die Garantie, auch wenn sie den ursprünglichen Schaden gedeckt hätte;
- informieren Sie Ihrem Händler so ausführlich wie möglich. Dazu gehören die Zahl der Betriebsstunden, die Art der ausgeführten Arbeit und die Symptome des Problems. Beachten Sie, dass normale Wartungsarbeiten wie etwa die Einstellung von Bremsen und Kupplung, sowie die Lieferung von Instandhaltungsmaterialien (Öl, Filter, Kraftstoff und Frostschutzmittel) nicht von der Garantie gedeckt ist.

Abschnitt 3 Garantie



HINWEIS :

Der Einbau nicht originaler Teile kann dazu führen, dass minderwertige Ersatzteile verwendet werden. Der Hersteller des Einachsschleppers übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden, die aus der Installation solcher Teile entstehen; werden diese während der Garantiefrist eingebaut, so führt dies darüber hinaus zum Verfall der Herstellergarantie.

Während der Garantiefrist empfiehlt es sich, sämtliche Reparatur- und Wartungsarbeiten durch Ihren Händler ausführen zu lassen. Er ist damit in der Lage, Funktionsweise und Leistungen Ihres neuen Einachsschleppers korrekt zu beurteilen.

Um stets optimale Ergebnisse mit Ihrem Einachsschlepper zu erzielen, ist es wichtig, die vorgesehenen Wartungs- und Servicekontrollen auch nach Ablauf der Garantie regelmäßig fortzusetzen. Wenden Sie sich für alle wichtigen Arbeiten an Ihren Händler: eine Fachkraft mit produktspezifischer Erfahrung kann die Lage stets am besten beurteilen.

Die Mechaniker werden kontinuierlich über das Produkt, über die Kundendienstarbeiten und über den Einsatz moderner Diagnoseinstrumente und -geräte informiert. Sie erhalten regelmäßig die Service-Mitteilungen, besitzen alle Werkstatthandbücher sowie jegliche

weiteren technischen Informationen zur Gewährleistung einwandfreier Reparaturen und Service-Arbeiten.



HINWEIS :

Einige Abbildungen in diesem Handbuch zeigen den Einachsschlepper der Klarheit halber ohne Schutzabdeckungen. Setzen Sie den Einachsschlepper niemals in Betrieb, ohne diese Abdeckungen wieder angebracht zu haben. Muss für eine Reparatur ein Abdeckung abgenommen werden, so ist sie vor der erneuten Benutzung des Einachsschleppers unbedingt wieder zu montieren.

Abschnitt 1 Begriffe, Symbole und Klebeschilder zu Alarm und Sicherheit

Da die Bediensicherheit eines der wichtigsten Anliegen bei Projektierung und Entwicklung eines neuen Einachsschleppers darstellt, werden möglichst viele Sicherheitsvorrichtungen eingebaut. Dennoch ereignen sich Jahr für Jahr zahlreiche Unfälle, die vermeidbar gewesen wären, wenn der Umgang mit den landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten vorsichtiger und weniger hastig erfolgt wäre. Lesen und beachten Sie die in diesem Kapitel des Handbuchs enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam.

Dieses Handbuch enthält Warnungen zur Sicherheit und zu potenziellen Schäden des Einachsschleppers. Beachten Sie diese Warnungen streng, um die Gefahr von Verletzungen und Schäden zu vermeiden. In diesem Handbuch finden Sie drei Arten von Warnungen:



ACHTUNG :

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise zum Einachsschlepper oder Sicherheitshinweise im Handbuch oder an anderen Stellen. Bei diesem Symbol ist höchste Aufmerksamkeit geboten, denn es besteht Lebensgefahr. Folgen Sie unbedingt den im Sicherheitshinweis enthaltenen Anweisungen!



VERBOT :

Dieses Symbol dient zum Verbot von Bewegungen oder Vorgängen, die den korrekten Gebrauch und Betrieb des Einachsschleppers beeinträchtigen würden. Dem Symbol ist größte Beachtung zu schenken, denn es besteht Lebensgefahr, und einige Komponenten des Einachsschleppers könnten zu Bruch gehen.



HINWEIS :

Dies ist ein Warnhinweis, dessen Nichtbeachtung zu Schäden am Einachsschlepper oder seinen Komponenten führen kann. Er informiert darüber, was zur Vermeidung oder Reduzierung des Risikos von Schäden am Einachsschlepper bzw. seinen Komponenten zu tun oder zu unterlassen ist.

Abschnitt 2 Vorsichtsmaßnahmen für ein sicheres Arbeiten

Es liegt in **IHRER** Verantwortung, das in diesem Handbuch enthaltene Kapitel über die Sicherheit zu lesen und zu verstehen, bevor Sie den Einachsschlepper benutzen. Die Sicherheitsvorschriften sind während sämtlicher Arbeiten zu beachten.

Innerhalb dieses Kapitels dienen Abbildungen zur besseren Erläuterung bestimmter Situationen.

Denken Sie daran, dass **SIE** allein für Ihre Sicherheit verantwortlich sind. Die Beachtung der Sicherheitsvorschriften schützt nicht nur Sie, sondern auch die Personen in Ihrer Umgebung. Machen Sie sich mit den in diesem Handbuch beschriebenen Merkmalen vertraut und berücksichtigen Sie diese in Ihrem Sicherheitsprogramm.

Vergessen Sie nicht, dass dieses Kapitel sich insbesondere auf diese Art Maschinen bezieht. Befolgen Sie auch alle anderen, normalen Vorsichtsmaßnahmen, die einen sicheren Betrieb gewährleisten, und vor allem **BEACHTEN SIE, DASS SIE FÜR DIE SICHERHEIT VERANTWORTLICH SIND UND DASS ES AN IHNEN LIEGT, SCHWERE ODER SOGAR TÖDLICHE UNFÄLLE ZU VERMEIDEN.**

Ersetzen Sie jedes nicht mehr lesbare oder verloren gegangene Warn- oder Verbotsschild jeglicher Art. Neue Klebeetiketten erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler. Die exakte Position der Hinweisschilder am Einachsschlepper ist am Ende dieses Kapitels aufgeführt. Prüfen Sie beim Erwerb eines gebrauchten Einachsschleppers

anhand der Abbildung am Ende dieses Kapitels, ob alle Sicherheitsschilder korrekt positioniert und lesbar sind.

Folgen Sie **UNBEDINGT** jedes Mal, wenn Sie die in diesem Handbuch verwendeten Begriffe und Symbole sehen, den entsprechenden Anweisungen. Sie dienen zu Ihrer persönlichen Sicherheit.



ACHTUNG :

Das Symbol und das Wort **ACHTUNG** weisen auf eine potenzielle Gefahrensituation hin. Die nicht korrekte Ausführung der Anweisungen oder Verfahren kann Verletzungs- und Lebensgefahr mit sich bringen.



VERBOT :

Die Warn- und Verbotsschilder sowie die Anweisungsschilder nicht entfernen oder unlesbar machen.

Die sichere Benutzung eines Einachsschleppers setzt qualifiziertes und autorisiertes Fachpersonal voraus. Zur Qualifizierung muss ein Schulungskurs über den Gebrauch der Maschine absolviert werden. Zudem sind die Kenntnis der Sicherheitsvorschriften sowie das Verständnis der in diesem Bedienerhandbuch enthaltenen Anleitungen erforderlich. Sie sind dafür verantwortlich, dass diese Normen bekannt sind und bei der

Abschnitt 2 Vorsichtsmaßnahmen für ein sicheres Arbeiten

Arbeit eingehalten werden. Diese Anleitungen umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, folgende Anweisungen für den sicheren Betrieb des Einachsschleppers.



VERBOT :

Der Bediener darf weder Alkohol noch Drogen zu sich nehmen, die seine Wahrnehmung und Koordinierung verändern oder herabsetzen können. Ein Bediener, dem Rauschmittel verschrieben wurden oder der sich wegen deren Gebrauch unter Kontrolle befindet, bedarf einer ärztlichen Bescheinigung seiner Fähigkeit, den Einachsschlepper sicher führen zu können.

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Gestatten Sie NIEMALS Kindern, Jugendlichen oder nicht qualifiziertem Personal, den Einachsschlepper zu benutzen. Halten Sie Dritte aus dem Arbeitsbereich fern.
- Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, den Einachsschlepper in der Nähe von Gräben, Senken oder Gruben einzusetzen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie nach links oder rechts lenken oder auf Gefälle bzw. auf lockerem, rutschigem oder schlammigem Boden fahren.
- Halten Sie sich von Hängen fern, die für ein sicheres Arbeiten zu steil sind.
- Schauen Sie immer nach vorn, vor allem, wenn Sie sich am Ende des Felds oder auf der Straße befinden

oder wenn Bäume in der Nähe sind.

- Betreiben Sie den Einachsschlepper ruhig und ohne abruptes Einschlagen, Anfahren oder Anhalten.
- Bauen Sie nie Teile der Ausrüstung um oder aus, und verwenden Sie nie Anbaugeräte, die nicht für Ihren Einachsschlepper bestimmt sind.

Schützen Sie auch sich selbst.

Tragen Sie stets komplette Schutzkleidung (Abb. 2.1) und die zur Verfügung gestellten, für die auszuführende Arbeit erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen.

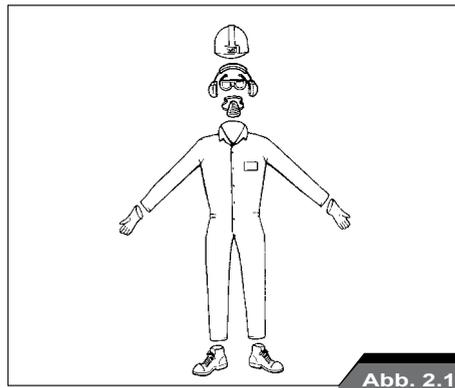


Abb. 2.1

Gehen Sie keine Risiken ein.

Sie benötigen folgende Schutzkleidung:

- Schutzhelm.
- Schutzbrille oder -maske.
- Gehörschutz.
- Atemschutzmaske oder –filter.
- Schlechtwetterkleidung.
- Lichtreflektierende Kleidung.
- Feste Arbeitshandschuhe (aus Neopren für den Umgang mit Chemikalien, aus Leder für schwere

Abschnitt 2 Vorsichtsmaßnahmen für ein sicheres Arbeiten

Arbeiten).

- Sicherheitsschuhe.

Tragen Sie **KEINE** Kleidung mit losen Teilen, Schmuck oder Sonstigem und binden Sie langes Haar fest, um ein Verfangen in den Steuerungen oder anderen Teilen des Einachsschleppers zu vermeiden.

Stellen Sie fest, wo sich Feuerlöscher und Verbandkasten (Abb. 2.2) bzw. die Notausrüstung befinden und wieschnelle Abhilfe möglich ist. Vergewissern Sie sich, diese Ausrüstungen anwenden zu können. Machen Sie sich mit der Benutzung aller an der Maschine montierten Vorrichtungen, Werkzeuge und Anbaugeräte vertraut. Erlernen Sie Gebrauch und Funktion aller Steuerungen, Anzeigen und Instrumente. Sie müssen Nenntaglast, Drehzahlbereich, Merkmale der Bremsen und des Lenksystems, Wendekreis und Platzbedarf kennen. Beachten Sie stets, dass Regen, Schnee, Eis, Kies und weicher Boden die Fahrt des Einachsschleppers beeinflussen. Verlangsamen Sie bei schwierigen Bedingungen und fahren Sie mit erhöhter Vorsicht und Aufmerksamkeit.

Machen Sie sich mit den Symbolen **ACHTUNG**, **BEACHTEN** und **VERBOT** an Ihrem Einachsschlepper sowie mit allen diesbezüglichen Informationen vertraut.

LESEN SIE VOR DEM ANLASSEN DES MOTORS DIESES BEDIENERHANDBUCH DURCH (Abb. 2.3).

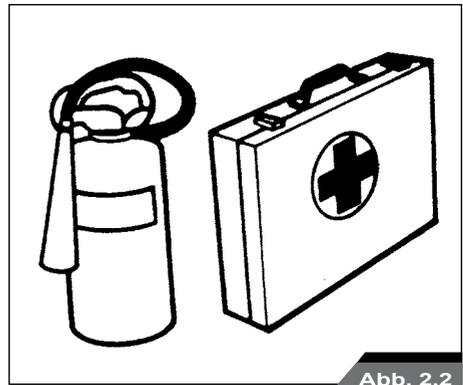


Abb. 2.2

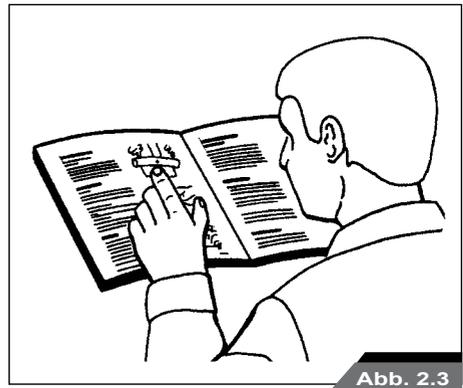


Abb. 2.3

LESEN SIE DIESES HANDBUCH VOR BEGINN DER ARBEIT DURCH (Abb. 2.3). **BEI FRAGEN ZUM INHALT HOLEN SIE BITTE ERLÄUTERUNGEN EIN** (z.B. bei Ihrem Händler).

Verwenden Sie stets alle verfügbaren Schutz- und Sicherheitssysteme. Achten Sie darauf, dass alle Schutzvorrichtungen korrekt positioniert und sicher befestigt sind, und dass alle Abdeckungen, Schirme und Sicherheitssignale korrekt und vorschriftsgemäß montiert sowie in einwandfreiem Zustand sind.

Abschnitt 3 Kontrolle der Ausstattung

Kontrollieren Sie vor Arbeitsbeginn den Einachsschlepper und vergewissern Sie sich, dass alle Anlagen einwandfrei funktionstüchtig sind.

- Beim Tanken NICHT rauchen. Keine offenen Flammen in Maschinennähe bringen (Abb. 2.5).
- Stellen Sie sicher, dass keine Teile gelockert oder schadhaft sind oder fehlen. Vergewissern Sie sich, dass alle Schutzabdeckungen korrekt positioniert sind.
- Überprüfen Sie die korrekte Installation der Ausrüstungen und Anbaugeräte und dass der Einachsschlepper sowie die an die Zapfwelle angeschlossenen Vorrichtungen das korrekte Drehzahlverhältnis aufweisen (U/Min.).
- Kontrollieren Sie, dass die Reifen keine Schnitte oder Schwellungen aufweisen und dass der Reifendruck korrekt ist. Ersetzen Sie abgenutzte oder schadhafte Reifen. Kontrollieren Sie, dass die Bremsen korrekt funktionieren und stellen Sie sie erforderlichenfalls ein.
- Stellen Sie den Motor vor dem Tanken ab und lassen Sie ihn abkühlen.
- Motorölstand kontrollieren und bei Bedarf nachfüllen.
- Alle im entsprechenden Kapitel dieses Handbuchs aufgeführten Wartungsarbeiten und Einstellungen vornehmen.
- Sicherstellen, dass die Abdeckungen der Zapfwelle korrekt positioniert und funktionstüchtig sind.
- Die Hydrauliksysteme der Maschine und die an dieser angeschlossenen Ausrüstungen kontrollieren. Jeglichen schadhafte oder leckenden Teil reparieren oder ersetzen lassen.

Bevor ein Kraftstoff-Einspritzsystem oder eine Hydraulikanlage unter Druck gesetzt



ACHTUNG :

Unter Druck stehender Kraftstoff oder Hydraulikflüssigkeiten können in die Haut oder in die Augen eindringen und schwere Verletzungen, Erblindung und Tod verursachen. Der Austritt von unter Druck stehenden Betriebsmitteln kann unsichtbar sein. Suchen Sie die Leckstellen niemals mit bloßen Händen, sondern verwenden Sie ein Stück Pappe oder Holz. Schützen Sie Ihre Augen stets durch Tragen einer Schutzbrille. Sollte aus irgendeinem Grunde eine Flüssigkeit in die Haut eindringen, so wenden Sie sich sofort an einen auf diese Art von Unfällen spezialisierten Facharzt oder an die Notaufnahme eines Krankenhauses.

werden, muss sichergestellt sein, dass alle Anschlüsse angezogen sind und dass die Leitungen, Rohre und Schläuche unversehrt sind. Vor dem Abtrennen hydraulischer oder der Kraftstoffleitungen ist sicherzustellen, dass der Kreislauf drucklos ist. Vergewissern Sie sich, dass alle Hydraulikleitungen korrekt installiert sind und knickfrei verlaufen.



Abb. 2.5

Abschnitt 4 Umweltverträgliche Reinigung der Maschine

- Halten Sie Arbeitsflächen und Motorraum sauber.
- Vor dem Reinigen der Maschine das Anbaugerät stets auf den Boden absenken, Schalthebel auf den Leerlauf stellen, Feststellbremse einrücken (in der damit ausgerüsteten Version) und Motor abstellen.
- Fett und Öl, Staub und Schlamm, Eis oder Schnee entfernen. Beachten Sie, dass rutschige Flächen gefährlich sind.
- Zur Reinigung der Kunststoffteile wie Mittelkonsole, Armaturenbrett, Anzeigeelemente kein Benzin, Paraffin, Lacklösemittel etc. verwenden. Diese Teile des Einachsschleppers dürfen NUR mit einem weichen Tuch, Wasser und Neutralseife gereinigt werden. Benzin, Paraffin, Lacklösemittel etc. führt zu Verbleichen, Rissigwerden und Verformung der gereinigten Stellen.
- Werkzeuge, Schlüssel, Haken etc. entfernen und an ihrer gewohnten Stelle aufbewahren.

- Es ist gesetzlich verboten, Kanäle, Wasserläufe oder den Boden zu verschmutzen (Abb. 2.6).
- Verwenden Sie nur autorisierte Mülldeponien und Werkstätten mit Altölbehältern. Holen Sie im Zweifelsfall Auskunft bei den örtlichen Behörden ein.
- Informieren Sie sich bei der örtlichen Einrichtung zur Abfalltrennung oder beim Vertragshändler über die korrekte Entsorgung von Ölen, Filtern, Reifen etc.

- **Verschrottung des Einachsschleppers:** Der Einachsschlepper besteht aus Teilen, für die bestimmte Entsorgungsvorschriften gelten. Wenn er nicht mehr benutzt werden soll, muss er durch die hierfür zuständigen Stellen verschrottet werden. **Der Einachsschlepper oder seine Komponenten dürfen nicht in die Umwelt freigesetzt werden.**



Abb. 2.6

Abschnitt 5 Instandhaltung der Maschine

- KEINE Wartungsarbeiten (Abb. 2.8) am Einachsschlepper vornehmen, wenn dieser sich in Bewegung befindet, der Motor läuft oder noch heiß ist.
- Zur Vermeidung von Brand oder Explosion keine offenen Flammen an die Batterie oder die Kaltstartvorrichtungen annähern.
- Für Reparaturen oder Einstellungen sollte Ihr Händler/Vertragshändler hinzugezogen werden und die Arbeit Fachpersonal übertragen werden.
- Die Ausrüstungen und/oder der Einachsschlepper müssen mit geeigneten Holzblöcken oder anderen Unterlagen abgestützt werden, NICHT mit hydraulischen Hebeböcken.
- Kontrollieren Sie periodisch, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind. Das gilt insbesondere für die Muttern der Radnaben, Scheiben oder Felgen. Mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment anziehen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsen und vergewissern Sie sich, dass diese korrekt eingestellt sind. Andernfalls konsultieren Sie bitte Ihren Händler/Vertragshändler und lassen Sie die Arbeit durch Fachpersonal ausführen.

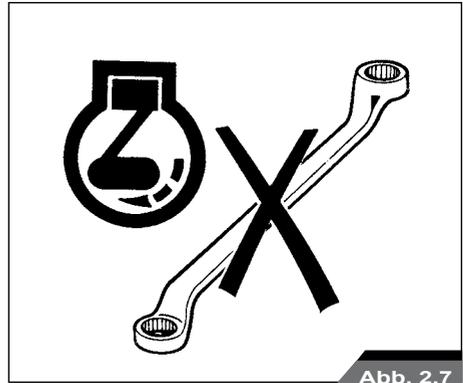


Abb. 2.7

Abschnitt 6 Sicheres Arbeiten

Vergewissern Sie sich vor dem Anlassen des Motors, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten. Weisen Sie Kollegen bzw. Anwesende darauf hin, dass Sie den Einachsschlepper einschalten wollen, und warten Sie ab, bis sich alle in sicheren Abstand von Einachsschlepper, Ausrüstung oder Vergewissern Sie sich, dass sich alle Anwesenden **und insbesondere Kinder** in sicherer Position befinden, bevor Sie den Motor anlassen.



ACHTUNG :

Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist. Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen an. Die Abgase können zu Erstickung führen.

Starten Sie den Motor stets vom Bedienerplatz aus; alle Schalthebel sowie der Zapfwellenhebel müssen in neutraler Position stehen. Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen korrekt eingestellt sind. Schalten Sie alle Steuerungen auf neutrale Position, bevor Sie den Einachsschlepper einschalten. Befolgen Sie das in Kapitel 5 dieses Handbuchs (Betrieb) beschriebene Anlassverfahren.



ACHTUNG :

Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors stets sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Aktionsradius des Einachsschleppers befinden (Abb. 2.8).



ACHTUNG :

Versuchen Sie niemals, den Motor durch Überbrücken der Anlasser-Kabelschuhe zu starten. Die Maschine könnte sich bewegen, wenn der Sicherheits-Anlasskreis umgangen wird und der Drehzahlreglergriff nicht auf Position 0 (neutral) steht. Dies könnte zu schweren und auch tödlichen Verletzungen der Personen führen, die sich in der Nähe des Einachsschleppers aufhalten.

Nach dem Anlassen alle Instrumente auf ihre korrekte Funktionsweise kontrollieren. Reagiert der Einachsschlepper nicht korrekt auf die erteilten Befehle, darf er solange NICHT benutzt werden, bis der Fehler behoben ist.

Überprüfen Sie, dass der Einachsschlepper für die beabsichtigte Arbeit betriebsbereit ist. Beachten Sie die Nenntaglast und überprüfen Sie,

Abschnitt 6 Sicheres Arbeiten

dass KEINE Ausrüstung die Traglast Ihres Einachsschlepper übersteigt. Kontrollieren Sie den Anschluss von Zapfwelle/Ausrüstung.

- Betätigen Sie die Steuerungen ohne abrupte Bewegungen.
- Halten Sie beim Fahren den Drehzahlregelgriff fest, ebenso wie auf der anderen Seite den Lenk Kupplungshebel mit Bremse.
- Vergewissern Sie sich, in alle Richtungen genügend Platz für den Einachsschlepper zu haben.
- Betreiben Sie den Einachsschlepper oder seine Ausrüstungen NIEMALS nachlässig.
- Betätigen Sie NIEMALS die Steuerungen, wenn Sie sich nicht in der korrekten Fahrposition befinden.
- Denken Sie nach Abschluss der Arbeiten stets daran, die Zapfwelle auszurücken, senken Sie die Ausrüstung auf den Boden ab, schalten Sie den Drehzahlregelgriff in die neutrale Position und schalten Sie den Motor aus.

Berühren oder lehnen Sie sich NICHT an die Mechanismen der Ausrüstung und versuchen Sie nicht, durch diese hindurch andere Komponenten zu erreichen; lassen Sie auch nicht zu, dass andere dies tun. Seien Sie stets sehr aufmerksam. Sollten sich Teile beschädigen, lockern oder nicht funktionieren, sofort die Arbeit abbrechen, Motor abstellen und den Einachsschlepper kontrollieren bzw. einstellen, bevor Sie die Arbeit wieder aufnehmen. Vergewissern Sie sich vor dem Starten der Maschine, dass Sie

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung sicher unter Kontrolle haben.

- Inspizieren Sie vor Beginn der Arbeit den Arbeitsbereich, um das sicherste Vorgehen für die Ausführung zu entscheiden. Planen Sie die Arbeit so, dass Sie möglichst geradeaus vorwärts fahren. Achten Sie auf Gräben, Vertiefungen, Senken vor und neben dem Einachsschlepper, Gefälle, Baumstämme, angestautes Wasser etc. Überprüfen Sie jede mögliche Gefahrenquelle.
- Stellen Sie die Spurweite entsprechend der auszuführenden Arbeit so weit wie möglich ein.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit je nach Einsatzbedingungen.
- Fahren Sie beim Rechts- und Linkslenken langsamer. Vermeiden Sie das Holpern des Einachsschleppers auf unebenem Boden. Sie könnten die Kontrolle verlieren.
- Versuchen Sie insbesondere auf unebenem Gelände NICHT, Lasten zu schleppen oder zu transportieren. Die Maschine könnte außer Kontrolle geraten (Abb. 2.9).



Abb. 2.9

Abschnitt 6 Sicheres Arbeiten

- VERMEIDEN Sie plötzliches Bremsen. Bremsen Sie stets weich und stufenweise.
- Benutzen Sie beim Bergabfahren die Motorbremse mittels des Drehzahlregelgriffs.
- Es ist stets vorzuziehen, bei Gefälle geradewegs herauf oder herunter zu fahren und nicht schräg an diesem entlang.
- Halten Sie den Einachsschlepper beim Arbeiten in der Nähe von Gräben und Ufern stets hinter der Bruchlinie. Vermeiden Sie Gräben, Böschungen und Flussufer, die nachgeben könnten (Abb. 2.10).
- Muss ein steiler Hang überquert werden, so vermeiden Sie es, engkurvig bergauf einzuschlagen, sondern lenken Sie in einem weiten Kreis. Fahren Sie dann direkt bergauf oder bergab und nicht schräg.
- Vermeiden Sie, auf Gefälle oder steilen Hängen zu fahren. Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, umfahren Sie Schlaglöcher oder Vertiefungen an der bergab liegenden Seite.
- Ist der Einachsschlepper im Schlamm oder Boden festgefahren, so versuchen Sie NICHT, vorwärts herauszufahren. Die Maschine kann sich um die Räder drehen und umkippen. Nehmen Sie die montierten Geräte ab und versuchen Sie, RÜCKWÄRTS herauszufahren.
- Sind Sie in einem Graben stecken geblieben, so fahren Sie nach Möglichkeit RÜCKWÄRTS. Müssen Sie vorwärts fahren, langsam und



vorsichtig vorgehen.

- Lassen Sie den Einachsschlepper niemals frei und mit ausgerückter Kupplung oder dem Antrieb in Neutralstellung von einem Hang herabrollen.



HINWEIS :

Während der Arbeit ist es bei Bedarf jederzeit möglich, den Einachsschlepper durch Loslassen des roten Motor-Stopp-Sicherheitshebels auszuschalten.

Abschnitt 7 Vermeiden von Gefahren für Dritte

- Führen Sie alle Vorgänge überlegt und konzentriert aus. Gestatten Sie niemals nicht qualifizierten und nicht eingewiesenen Personen, mit dem Einachsschlepper zu arbeiten. Das kann diese selbst sowie andere in Gefahr bringen.
- Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen und Richtungswechseln.
- Fahren Sie nie auf Personen zu, die sich vor einer Wand oder einem feststehenden Gegenstand befinden.



ACHTUNG :

Ihr Einachsschlepper ist darauf ausgelegt, durch eine einzige Person bedient zu werden. Lassen Sie nicht zu, dass andere Personen auf den Einachsschlepper steigen. Lassen Sie nicht zu, dass Kinder damit umgehen.



ACHTUNG :

Vergewissern Sie sich, Geschwindigkeit und Fahrtrichtung sicher unter Kontrolle zu haben, bevor Sie den Einachsschlepper in Bewegung setzen. Fahren Sie langsam, bis Sie sicher sind, dass alles einwandfrei funktioniert. Nach dem Anfahren erneut die Rechts- und Lenkslenkvorrichtungen überprüfen. Stellen Sie sicher, dass die Lenkkupplungen mit Bremsen korrekt funktionieren. Ist die Differentialsperre eingerückt, NICHT bei hoher Geschwindigkeit arbeiten und solange nicht die Richtung wechseln, bis die Sperre wieder ausgerückt ist.

- Halten Sie Dritte aus dem Arbeitsbereich fern. Gestatten Sie niemandem, sich in der Nähe der in Betrieb befindlichen Ausrüstung aufzuhalten.

Wann immer Sie anhalten, bringen Sie den Einachsschlepper zum sicheren Stillstand (parken Sie den Einachsschlepper NICHT bergab stehend), legen Sie die Feststellbremse ein (in der damit ausgerüsteten Version), rücken Sie die Zapfwelle aus, drehen Sie den Drehzahlregelgriff in die neutrale Position und stellen Sie den Motor ab, BEVOR Sie den Bedienerplatz verlassen.

Abschnitt 8 Potenziell gefährliche Vorgänge

- Vor dem Anschließen, Abtrennen, Reinigen oder Einstellen der mit der Zapfwelle anzutreibenden Ausrüstungen (Abb. 2.11) die Zapfwelle ausrücken, den Motor anhalten und sicherstellen, dass die Zapfwelle blockiert ist (Abb. 2.12).
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand in der Nähe des Einachsschleppers aufhält, bevor Sie die Zapfwelle einrücken. Solange der Einachsschlepper stationär benutzt wird, den Schalthebel stets in die neutrale Position bringen, die Feststellbremse einlegen und die Räder von Einachsschlepper und Ausrüstung mit Holzkeilen oder –klötzen blockieren.



Abb. 2.11



VERBOT :

Versuchen Sie niemals, Hydraulikanlüsse abzuschrauben oder eine Ausrüstung einzustellen, wenn die Zapfwelle eingerückt ist und der Motor läuft. Trotz der vorhandenen Sicherheitsvorrichtungen dürfen diese Vorgänge nur bei ausgeschaltetem Motor erfolgen, um mögliche Unfälle auch mit schweren Folgen zu vermeiden.



Abb. 2.12

- Bei Verwendung chemischer Produkte streng die Anweisungen für Gebrauch, Lagerung und Entsorgung befolgen. Beachten Sie auch die Hinweise der Hersteller der Ausrüstungen hinsichtlich des Einsatzes von Chemikalien
- Arbeiten Sie mit der für die jeweiligen Arbeiten maximal möglichen Spurweite. Zur Regulierung der Spurweite siehe den entsprechenden Abschnitt in Kapitel 5 (Betrieb).
- Setzen Sie die Geschwindigkeit herab, wenn Sie auf lockerem oder rutschigem Boden arbeiten und wenn Bäume die Sicht einschränken.
- Führen Sie KEINE Lenkeinschläge bei hoher Geschwindigkeit aus.

Abschnitt 9 Gefahren durch Lärm

Lärm ist eine Druckveränderung in einem elastischen Medium, generell der Luft. Sie entsteht durch Vibration eines materiellen Körpers (Quelle), die eine unerwünschte und häufig unangenehme akustische Empfindung auslöst.

Der Lärm wird durch folgende Hauptmerkmale gekennzeichnet:

- **Schallstärke oder -pegel** : Ausmaß der durch die Schallwelle ausgelösten Druckveränderung, wird in Dezibel (dB) gemessen.
- **Frequenz** : Anzahl der Druckveränderungen der Welle pro Sekunde, wird in Hertz (Hz) gemessen. Hohe Töne haben hohe Frequenzen (2000-4000- Hz und mehr), tiefe Töne haben niedrige Frequenzen (250 Hz oder weniger).

Das Lärmrisiko ist umso höher, je höher der Schallpegel und die Dauer der Belastung sind.

Es werden zwei Parameter verwendet:

- **LAeq** (äquivalenter Dauerschallpegel, A-bewertet): Schalldruckmessung, bei der die Geräuschfluktuationen und die unterschiedliche Empfindlichkeit des Ohrs gegenüber den Frequenzen berücksichtigt wird. Der LAeq wird direkt mit dem Schallmesser gemessen;
- **LEP** (persönlicher Schall-expositionspegel): diese Messung berücksichtigt die unterschiedlichen Geräuschpegel und die Verweilzeit des Mitarbeiters an den einzelnen Maschinen oder Bearbeitungen. Der LEP wird rechnerisch bestimmt.

Lärmbedingte Krankheiten

Lärm verursacht Schwerhörigkeit oder Taubheit, da er die Schallrezeptoren zerstört. Dies sind Nervenzellen, die mechanische Vibrationen in Nervenimpulse verwandeln und im Gehirn die Hörempfindung erzeugen; sie können, wenn sie einmal zerstört sind, nicht mehr ersetzt werden, und der daraus folgende Schaden ist progressiv und irreversibel: die Schwerhörigkeit verschlimmert sich, wenn die Person weiterhin dem Lärm ausgesetzt wird, und sie geht auch nicht mehr zurück, wenn der Lärm vermieden wird.

Es handelt sich um einen schleichenden und anfangs oft unbemerkten Schaden: in den ersten Phasen, wenn lediglich hohe Töne (Musik, Klingeln) oder Sprache bei Hintergrundlärm nicht mehr korrekt wahrgenommen werden, ist sie nur audiometrisch festzustellen.

Impulslärm von kurzer Dauer und hoher Intensität ist sehr schädlich, da das Ohr keine Zeit hat, seine Schutzmechanismen zu aktivieren.

Lärmbedingte Schwerhörigkeit tritt in der Regel nach mehrjähriger Exposition auf und ist vom LEP abhängig (unter 80 dBA ist das Risiko nahezu null) sowie von individuellen Merkmalen. Die Krankheit ist unheilbar; **das einzige Mittel ist die Vorbeugung.**

Lärm erzeugt nicht nur eine Hörempfindung, sondern verursacht bereits ab einem Pegel von 70 dBA über die Integrationszentren im Gehirn Stress. Das löst eine spezifische neurovegetative Reaktion aus, die zu Herz-/Kreislauf- und Magen-/Darmkrankheiten führen kann.

Abschnitt 9 Gefahren durch Lärm

Diese Auswirkungen sind gefährlich, denn sie erhöhen auch die Unfallgefahr.

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Lärm

Persönliche Schutzausrüstungen dienen zur Dämpfung der über die Luft an das Ohr übertragenen Schallenergie.

Sie werden benutzt, wenn eine schädliche Lärmeinwirkung nicht anders vermeidbar ist.

Es gibt verschiedene Typen mit unterschiedlichem Dämpfungsvermögen: Schutzhelme, Kopfhörer, Ohrstöpsel (Abb. 2.13).

Helme und Kopfhörer bieten besseren Schutz, sind aber sperrig und störend. Sie werden daher bei hoher, aber kurzfristiger Lärmeinwirkung benutzt (maximal 2 Stunden).

Ohrstöpsel werden generell als weniger lästig empfunden und eignen sich vor allem bei langfristiger Exposition gegenüber weniger starkem Lärm.

Liegt der persönliche Schallexpositionspegel bei oder über 85 dBA, ist angemessener Gehörschutz erforderlich.

Vibration der Lenkstange

Gewichtete Messung nach ISO 5349: 16,2 m/s².

Unter den verfügbaren Motoren gemessene Richtwerte.

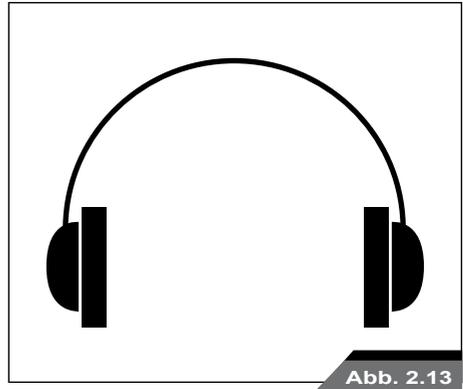


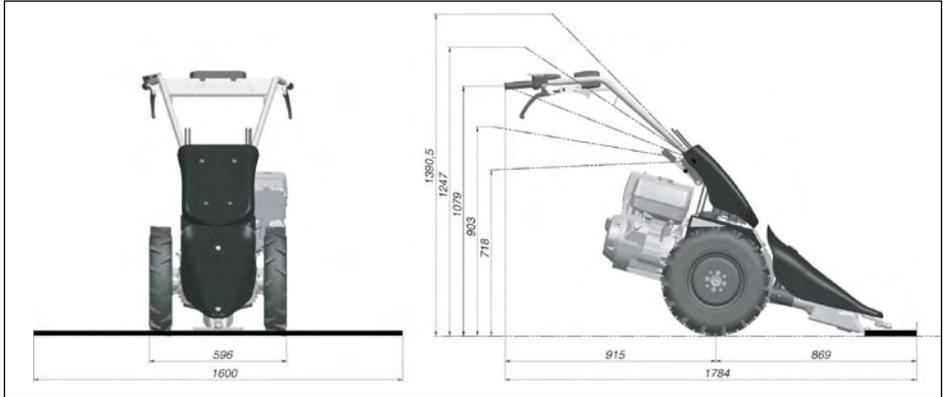
Abb. 2.13

Abschnitt 1 Abmessungen und Gewichte

Version 141 H

Gewicht = 110 Kg

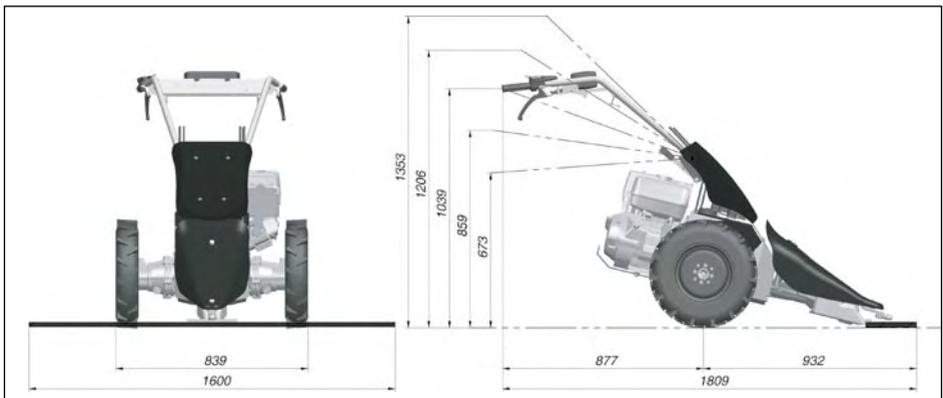
Abmessungen



Version 141 HM

Gewicht = 130 Kg

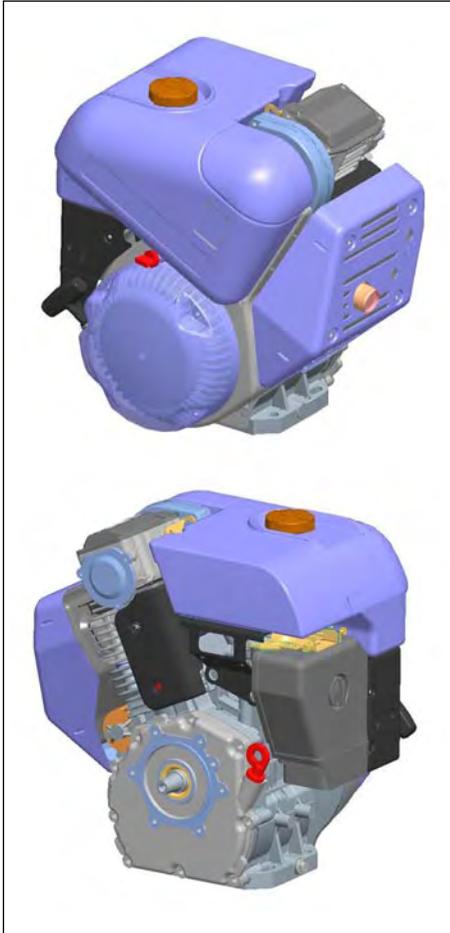
Abmessungen



Abschnitt 2 Motor

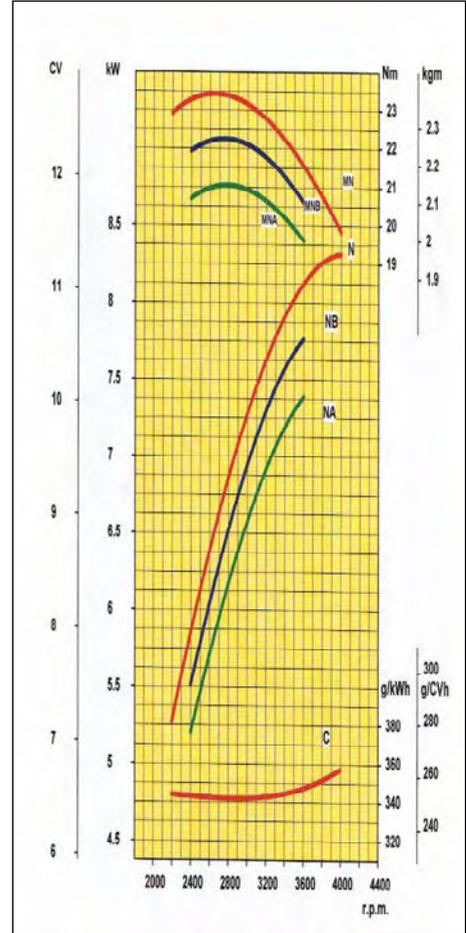
Motore Lombardini

ACME Act 340 Alpin OHC 1
 4 Zylinder, Benzinmotor 8,1 kW
 (11 PS)



Drehmoment- und Leistungsdiagramme

N Leistungsdiagramm - 80/1269/EWG - ISO 1585
 NB Leistungsdiagramm - ISO 3946 / 1 - IFN
 NA Leistungsdiagramm - ISO 3946 / 1 - ICXN
 MN Drehmomentdiagramm (in Diagramm N)
 C Spezifischer Verbrauch (in Diagramm N)



Für weitere Informationen siehe das
 Handbuch des Motors

Abschnitt 3 Drehzahlschaltgriff – Zapfwelle

Geschwindigkeit

-  vorwärts 0 - 8,6 Km/h
-  rückwärts 0 - 4,1 Km/h
-  0 = entspricht a 0 Km/h
(Einachsschlepper steht)



Abb. 3.1

Zapfwelle

Alle Modelle umfassen eine unabhängige Zapfwelle mit 973 U/Min. (Profil 20 x 17 DIN 5482) bei 2600 Motorumdrehungen/Minute.

- Positionierung der Zapfwelle



Abb. 3.2

- Zapfwelleneinrückung



Abb. 3.3

Abschnitt 4 Ausrüstungen

	Ballaststeinheit mechanische Bewegung		Rotations-Frontrasenmäher Ø 60 cm, Gelenkanschluss, einrastend, mit 2 Rollen, Schnitthöhenregulierung, mit Auffangkorb
	Ballaststeinheit Bewegung in Ölbad		Rotations-Frontrasenmäher Ø 60 cm, Gelenkanschluss, einrastend, mit 2 Rollen, Schnitthöhenregulierung
	Bausatz Kotflügel rechts und links		Frontkehrbürste 100 cm
	Paar bereifte Räder 6.00-6		Schneeefräse mit über die Lenkstange drehbaren Auswurfkanal 60 cm
	Paar bereifte Räder 4.00-10		Zwei-Stufen-Schneeefräse Arbeitsbreite 60 cm
	Paar bereifte Räder 5.00-10		Zwei-Stufen-Schneeefräse Arbeitsbreite 70 cm (empfohlen für FC30 H und FC30 HM)
	Paar bereifte Räder 16.650-8		Front-Schürfkübel 80 cm
	Radabstandhalter mm 50 (pro Rad)		Front-Schürfkübel 100 cm
	Radabstandhalter 130 mm für Zwillingräder 4.00-10 (pro Rad)		Achsstände 66 Breite cm (empfohlen für FC30 H und FC30 HM)
	Radabstandhalter 150 mm für Zwillingräder 4.00-8 o 5.0-10 (pro Rad)		Paar Schneeketten für Räder 4.00-8
	Paar Metallräder 410x60		Paar Schneeketten für Räder 4.00-10
	Paar Zusatzringe zur Metallradextension 410x60		Paar Schneeketten für Räder 5.0-10
	Paar Metallräder 480x100		-
	Paar Zusatzringe zur Metallradextension 480x100		-
	Paar Stollenräder mit Schnellanschluss für Räder 5.0-10		-
	Paar Stollenräder mit Schnellanschluss für Räder 4.0 - 10 DR		-
	Paar Stollenräder mit Schnellanschluss für Räder 4.0 - 8		-
	Mulcher Breite 70 cm		
	Häcksler Breite 65 cm		
	Häcksler Breite 85 cm (empfohlen für FC30 H und FC30 HM)		

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der jeweiligen Ausrüstung.

Abschnitt 5 Räder

Räder

4.00-10 AS Option: 18x11.00-8 Terra
(500-10")(21x11.00-8")



Abb. 3.4



Abb. 3.5



Abb. 3.6

Abschnitt 1 Beschreibung der Steuerungen

Dieser Abschnitt bietet eine Übersicht über alle Instrumente und Steuerungen des Einachsschleppers. Falls nicht anders angegeben, gelten diese für alle Versionen. Für die korrekte Bedienung der Steuerungen lesen Sie bitte aufmerksam das Kapitel 5 - Betrieb.

- 1 - Roter Sicherheitshebel Motor-Stopp
- 2 - Lenkkupplungshebel mit Bremse links (Version **141 HM**), nur Bremse (Version **141 H**).
- 3 - Lenkkupplungshebel mit Bremse rechts (Version **141 HM**), nur Bremse (Version **141 H**).
- 4 - Seiteneinstellhebel Lenkstange
- 5 - Sicherheitstaste S/W (Start/Work)
- 6 - Motor-Leerlaufschlüssel



Abb. 4.1



Abb. 4.2

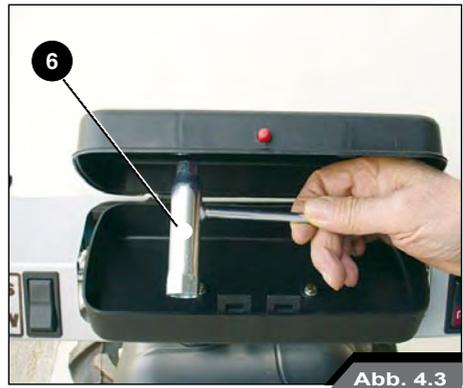
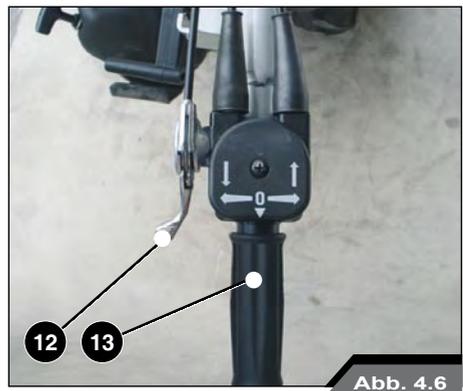
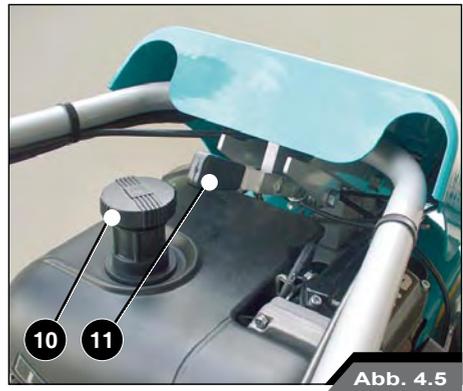
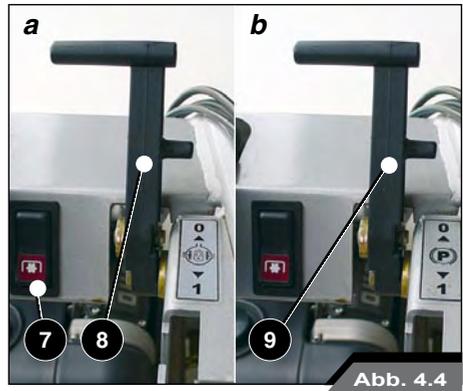


Abb. 4.3

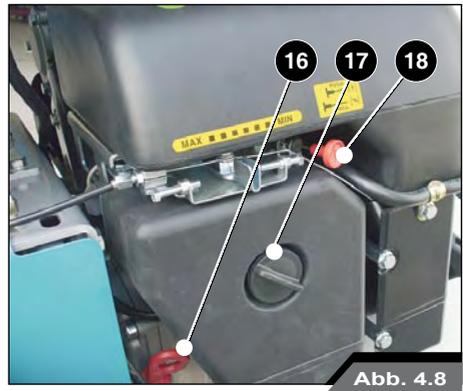
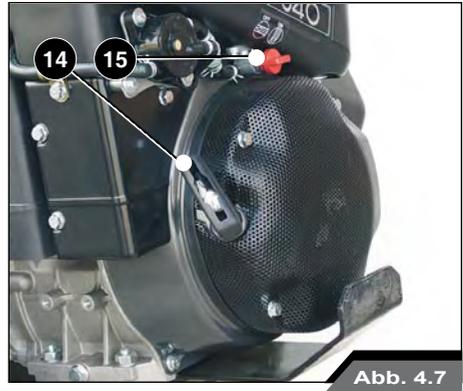
Abschnitt 1 Beschreibung der Steuerungen

- 7 - Zapfwellen-Steuertaste
- 8 - Hebel Differentialsperrung/-lösung (a, Version **141 H**)
- 9 - Hebel Feststellbremse (b, Version **141 HM**)
- 10 - Tankverschluss
- 11 - Hebel Lenkstangen-Höhenverstellung
- 12 - Gasdreheschalter
- 13 - Drehzahlregelgriff



Abschnitt 1 Beschreibung der Steuerungen

- 14 - Anlassergriff
- 15 - Kraftstoffzufuhrschalter ON/OFF für Benzinmotoren
- 16 - Motorölstand-Messstab
- 17 - Schraubverschluss für Filterdeckel
- 18 - Starterhebel für Benzinmotoren
- 19 - Quickfit-Riegel für Ausrüstungs-Schnellanschluss



Abschnitt 2 Hebel zur Seiten- und Höhenverstellung der Lenkstange

Vor der Arbeit mit dem Einachsschlepper sollte die Höhe der Lenkstange der Körpergröße und Bodenbeschaffenheit (eben oder hügelig) angepasst werden. Das Anheben oder Absenken der Lenkstange erfolgt mit dem Hebel (Abb. 4.10) an der Lenkstangenbasis.



ACHTUNG :

Bei mehrstündiger Arbeit sollte die Lenkstange so eingestellt werden, dass der Rücken stets gerade bleibt und nicht belastet wird.



Abb. 4.10

Darüber hinaus kann die Lenkstange zum Arbeiten neben Gräben und Dämmen seitlich verstellt werden.



ACHTUNG :

Achten Sie auf Dämme und Flussufer, an denen das Erdreich nachgeben könnten.



Abb. 4.11

Die Lenkstange hat **3 mögliche Positionen:**

- mittig
- ganz links
- ganz rechts.

Zur Seitenverstellung den Hebel (Abb. 4.11) in Position 1 legen, dann die Lenkstange ganz nach links oder ganz nach rechts schieben. Lenkstange blockieren, indem der Hebel anschließend wieder in Position 0 gebracht wird.

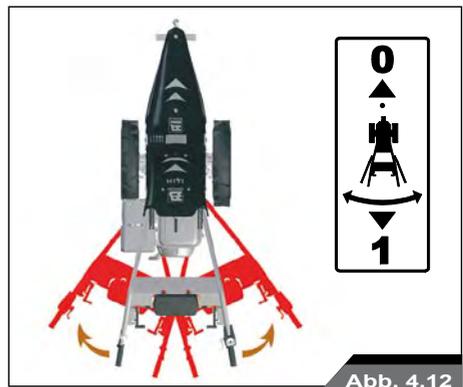


Abb. 4.12

Abschnitt 1 Anlassen des Motors

Kontrollieren Sie vor Beginn jeglicher Arbeit, ob der Einachsschlepper aufgetankt ist. Verwenden Sie beim Tanken einen Netzfilter, damit eventuelle Verunreinigungen nicht in den Tank gelangen.



VERBOT :

Tanken Sie die Maschine niemals bei laufendem Motor auf.



Abb. 5.1

Kontrollieren Sie anschließend auch den Motorölstand mit dem Messstab (16) links am Motor. Beim Arbeiten auf Gefälle sollte das Öl den Höchststand erreichen, damit eine optimale Schmierung gewährleistet ist. Füllen Sie nur mit ESSO UNIFARM 15 - 40 W nach. Für weitere Informationen siehe das Handbuch des Motors.



VERBOT :

Mischen Sie niemals Öl verschiedener Typen oder Viskosität, sondern verwenden Sie ausschließlich das vom Motorhersteller vorgeschriebene Öl.

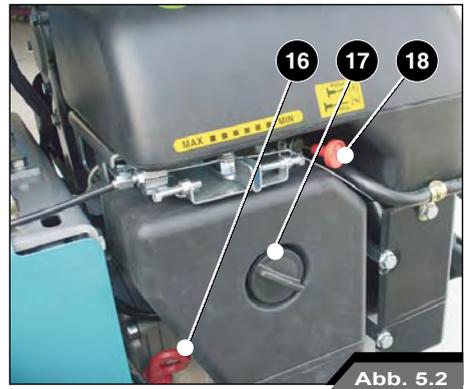


Abb. 5.2

Vor dem Anlassen des Einachsschlepper Folgendes sicherstellen:

- Die Sicherheitstaste S/W (Start/Work) (Abb. 5.1) muss auf **S (Start)** stehen.

Lesen Sie Abschnitt 3 dieses Kapitel über die Bedeutung dieser Sicherheitstaste aufmerksam durch.

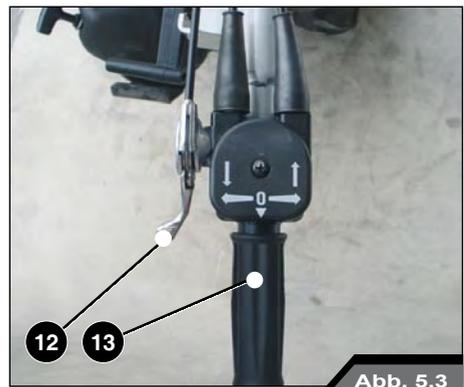


Abb. 5.3

Abschnitt 1 Anlassen des Motors

- Der Drehzahlregelgriff (13) muss auf 0 (Neutralstellung) stehen. Andernfalls springt der Motor aus Sicherheitsgründen nicht an.
- Kontrollieren Sie, dass die Zapfwelle ausgerückt ist. Andernfalls die Zapfwellen-Steuertaste drücken (Abb. 5.4).

Abschnitt 8 enthält weitere Informationen über die Zapfwelle.



ACHTUNG :

In der Anlassphase wird die Zapfwelle aus Sicherheitsgründen automatisch DEAKTIVIERT. Vergewissern Sie sich, dass die Zapfwelle stets AUSGERÜCKT ist, bevor Sie auf Arbeitsmodus (W) umschalten.

- Drehen Sie den Gasdreheschalter (12) um die Hälfte seines Ausschlags.
- Bereiten Sie den Einachsschlepper (Benzinmotoren) mit dem Starterhebel (18) auf das Anlassen vor. Siehe das Handbuch des Motors.
- Greifen Sie den Anlassergriff (Abb. 5.5) und ziehen Sie leicht, um das Einrasten des Sperrmechanismus zu erleichtern. Anschließend kräftig reißen. Falls erforderlich, zur Erhöhung der Kraft einen Fuß auf das Rad stellen. Vorgang solange mit kurzem, entschiedenem Ruck wiederholen, bis der Motor anspringt.



Abb. 5.4



Abb. 5.5



ACHTUNG :

Greifen Sie den Griff NICHT mit beiden Händen; Verletzungsgefahr durch eventuelle Rückschläge des Motors.

- Wenn der Motor läuft, sollte er einige Augenblicke leer laufen, damit das Öl alle Bewegungsorgane erreicht.

Abschnitt 2 Sicherheitshebel Motorstopp

Vor dem Umschalten auf die Betriebsweise Work (Arbeit) den roten Hebel Motor-Stopp nach unten drücken (Abb. 5.6).



HINWEIS :

Wird der Hebel Motor-Stopp vor dem Umschalten auf die Betriebsweise **W** nicht gedrückt, so schaltet sich der Motor sofort aus.



Abb. 5.6



HINWEIS :

Bei dem Versuch, den Drehzahlregelgriff in der Betriebsweise S (Start) zu betätigen, schaltet sich der Motor sofort aus.



Abb. 5.7

Der rote Hebel Motor-Stopp hat eine wichtige Funktion für die aktive Sicherheit der Maschine. Während der Arbeit kann er erforderlichenfalls jederzeit losgelassen werden, um die Maschine sofort auszuschalten (Abb. 5.7). Durch dieses System vermeidet der Bediener den direkten Kontakt mit der in Betrieb befindlichen Ausrüstung und damit jedes Risiko für seine Person.



VERBOT :

VERSUCHEN SIE NIEMALS, BEI LAUFENDEM MOTOR DEN MOTOR-STOPPEHEBEL ZU BLOCKIEREN, UM AN DER AUSRÜSTUNG ARBEITEN ZU KÖNNEN. LEBENSGEFAHR! (Abb. 5.8).



Abb. 5.8

Abschnitt 3 Sicherheitsschalter S W (Start / Work)

Nun die Sicherheitstaste auf **W** (Work) schalten (Abb. 5.9).
Ihr Einachsschlepper ist nun betriebsbereit.



ACHTUNG :

Diese ZU IHRER SICHERHEIT dienende Taste sorgt dafür, dass die Zapfwelle in der Betriebsweise Motorstart (S) stets AUSGERÜCKT ist. Auch bei Druck auf die Zapfwellen-Steuertaste wird diese nicht aktiviert, bevor nicht auf (**W**) (Arbeit) umgeschaltet wird.



Abb. 5.9



ACHTUNG :

In der Betriebsweise Arbeit (**W**) ist bei der Aktivierung der Zapfwelle große Vorsicht geboten (Abb. 5.11). Vergewissern Sie sich stets, dass sich keine Personen im Aktionskreis des Einachsschleppers befinden und in der Nähe der Ausrüstung keine Hindernisse, die ihn beschädigen könnten.



Abb. 5.10



Abb. 5.11

Abschnitt 4 Drehzahlregelgriff

Der Drehzahlregelgriff (Abb. 5.12) rechts an der Lenkstange dient dazu, den Einachsschlepper vor- oder rückwärts zu bewegen. Bei beiden Versionen, 141 H und 141 HM, ist das Schaltgetriebe nicht manuell mit Gängen, sondern hydrostatisch mit Verstellpumpe; daher werden Fahrtrichtung (vor- oder rückwärts) und Geschwindigkeit über den Drehzahlregelgriff gesteuert. Bei Drehen des Griffes nach rechts fährt der Einachsschlepper nach vorn, bei Drehen nach links fährt er rückwärts. Die Fahrgeschwindigkeit hängt davon ab, wie weit der Griff gedreht wird. Die maximale Geschwindigkeit vorwärts beträgt 8,6 km/h, und rückwärts 4,1 km/h. In Griffposition 0 (neutral) steht der Einachsschlepper still.



Abb. 5.12



ACHTUNG :

Vergewissern Sie sich, Geschwindigkeit und Fahrtrichtung sicher unter Kontrolle zu haben, bevor Sie den Einachsschlepper bewegen. Fahren Sie langsam, bis Sie sicher sind, dass alles einwandfrei funktioniert. Nach dem Anfahren erneut die Rechts- und Lenkslenkvorrichtungen überprüfen. Stellen Sie sicher, dass die Lenkkupplungen mit Bremsen korrekt funktionieren. **Ist die Differentialsperre eingerückt, NICHT bei hoher Geschwindigkeit arbeiten und solange nicht die Richtung wechseln, bis die Sperre wieder ausgerückt ist (Abb. 5.13).**

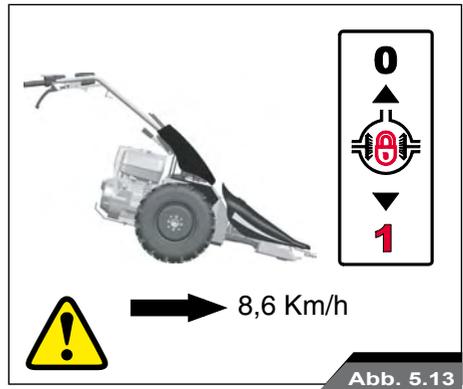


Abb. 5.13



ACHTUNG :

Betätigen Sie den Drehzahlregelgriff ohne abrupte Bewegungen. Halten Sie diesen bei der Fahrt mit einer Hand fest, und mit der anderen Hand den Lenkkupplungshebel mit Bremsen.

Abschnitt 5 Lenkkupplungs- und Lenkbremsenhebel

Zum Lenken der Maschine werden die beiden Hebel links an der Lenkstange betätigt (Abb. 5-14). Der linke Hebel dient zum Linkslenken, der Hebel rechts daneben zum Einschlagen nach rechts.

Bei beiden Versionen, 141 H und 141 HM, dienen diese Hebel zum Lenken der Maschine sowie bei Bedarf zum Bremsen.

Der Hauptunterschied zwischen der Version 141 H und der 141 HM liegt in der Achse. Die Version 141 H hat eine Lenkung mit Differentialachse. In diesem Fall blockieren die Lenkbremsenhebel je nach Bedarf entweder die Bremse des linken oder jene des rechten Rads und bewirken damit den Lenkeinschlag. Das Differential ist ein mechanisches Organ, das das Drehmoment gleichmäßig auf die beiden Antriebsräder verteilt. Wird eines der beiden Räder (über den Bremshebel – Abb. 5-14) gebremst, so überträgt das Differential die Bewegung an das ungebremste Rad.



VERBOT :

Versuchen Sie bei der Version 141 H NICHT, beide Räder zu bremsen und gleichzeitig durch Drehen des Drehzahlregelgriffs vor (oder zurück) zu fahren. Das kann entweder zum Stehen bleiben des Motors führen oder zu übermäßiger Überhitzung der Bremsen mit entsprechender Reduzierung der Bremskraft.



Abb. 5.14

Die Version 141 H hat einen Hebel zum Sperren/Lösen des Differentials. Für weitere Informationen hierüber siehe Abschnitt 6.

Die für das Gebirge geeignete Version 141 HM umfasst eine Achse mit Lenkkupplung und –bremsen. In diesem Fall wird durch leichten Druck auf den Hebel (Abb. 5.14) die Lenkkupplung aktiviert, welche nach und nach die Bewegungsübertragung an das Rad abbricht. Beim kompletten Ziehen des Hebels wird auch die Bremse aktiviert, die das Rad ganz blockiert.

Die Version 141 HM hat auch einen Feststellbremsenhebel; für weitere Informationen siehe Abschnitt 7.

Abschnitt 6 Hebel zur Differentialspernung und -lösung

Die Version **141 H** hat einen Hebel zum Sperren/Lösen des Differentials, der sich rechts an der Lenkstangenbasis befindet. Das Blockieren des Differentials bewirkt eine feste Verbindung der beiden aus dem Differential selbst herausragenden Seitenwellen (in diesen Fall verhalten sich die Räder, als seien sie mit einer einzigen Achse verbunden).

Diese Funktion ist sehr nützlich, denn dank dieser Sperre fährt die Maschine auch weiter, wenn ein Rad die Bodenhaftung verliert (ohne Sperre würde das Rad durchdrehen, und das andere stehen bleiben). Zudem erleichtert die Differentialsperre das Fahren von Kurven, vor allem die engen Kurven am Feldende.

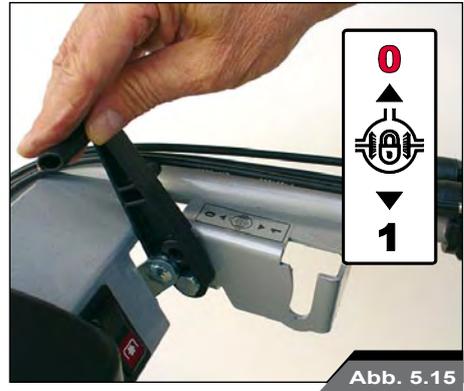


Abb. 5.15

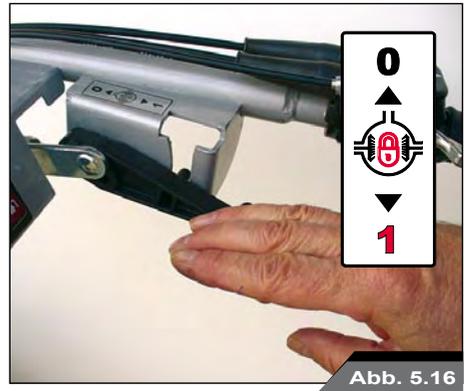


Abb. 5.16



ACHTUNG :

Ist die Differentialsperre eingerückt (Abb. 5.17), **NICHT** bei hoher Geschwindigkeit arbeiten und solange nicht die Richtung wechseln, bis die Sperre wieder ausgerückt ist.



HINWEIS :

Die Version **141 H** hat **KEINE** Feststellbremse.

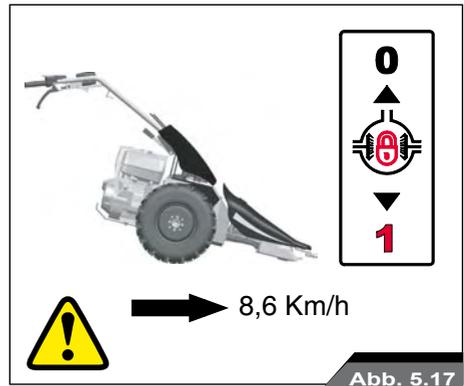


Abb. 5.17

Abschnitt 7 Hebel Feststellbremse

Die überwiegend für den Einsatz im Gebirge bestimmte Version **141 HM** hat rechts an der Lenkstangenbasis einen Feststellbremsenhebel. Die Feststellbremse rückt zunächst beide Lenkkupplungen ein, aktiviert dann die Bremsen der beiden Räder und blockiert die Maschine damit vollständig. Das ist insbesondere dann von Nutzen, wenn der Einachsschlepper bei starkem Gefälle sicher zum Stillstand gebracht werden soll.

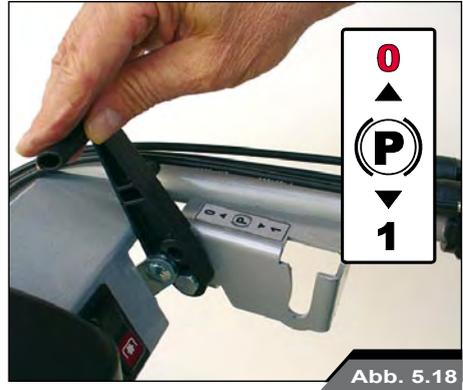


Abb. 5.18



ACHTUNG :

Legen Sie stets die Feststellbremse ein, wenn der Einachsschlepper auf abschüssigem Gelände stehen gelassen werden soll (Abb. 5.20).

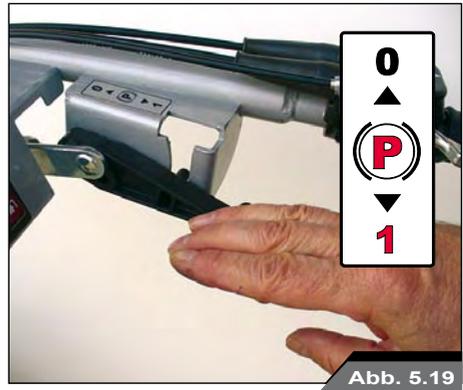


Abb. 5.19



HINWEIS :

Die Version **141 HM** hat KEINE Differentialsperre.

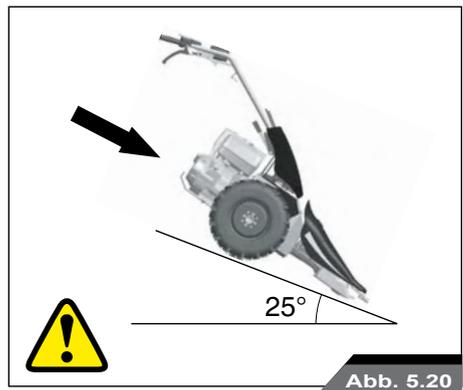


Abb. 5.20

Abschnitt 8 Zapfwellen-Steuertaste

Rechts von der Lenkstange befindet sich die Zapfwellen-Steuertaste (Abb. 5.21). Diese dient zum Einrücken einer **elektromagnetischen Kupplung**, die ihrerseits die Bewegung an die Zapfwelle im vorderen Teil des Einachsschleppers überträgt (Abb. 5.22).

Alle Modelle haben eine Zapfwelle, die unabhängig mit 973 Umdrehungen/Minute läuft (Profil 20 x 17 DIN 5482).



Abb. 5.21



ACHTUNG :

In der Betriebsweise Arbeit (**W**) kann die Zapfwellen-Steuertaste aktiviert werden (Abb. 5.21). Achten Sie daher stets sorgfältig darauf, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Aktionskreis des Einachsschleppers befinden (Abb. 5.23).



Abb. 5.22



ACHTUNG :

Die Zapfwelle sollte NICHT aktiviert werden, wenn die Ausrüstung nicht korrekt montiert ist.



Abb. 5.23

Abschnitt 9 Quickfit-Riegel zur Ausrüstungs-Schnelleinkupplung

Alle Einachsschlepper haben einen **Quickfit**-Anschluss zum einfachen und schnellen Anbringen der Ausrüstungen

- Kontrollieren Sie zunächst, dass die Zapfwelle **AUSGERÜCKT** ist (Abb. 5.24).
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine waagrecht steht.
- Ziehen Sie den Riegel (Abb. 5.25) und blockieren Sie ihn in auf 90° geöffneter Position.
- Nähern Sie den Einachsschlepper an, so dass die Welle der Ausrüstung bis zum Anschlag in den Zapfwellenanschluss am Einachsschlepper eingeführt wird (Abb. 5.25).
- **Einachsschlepper ausschalten.**
- Überprüfen Sie, dass die Ausrüstung korrekt eingerastet ist. Sollten in dieser Phase Schwierigkeiten auftreten, so versuchen Sie, die Ausrüstung beim Einführen leicht zu neigen, so dass die Muffe der Zapfwelle besser eingepasst wird. Ist die Welle der Ausrüstung nicht perfekt eingesetzt, so schließt sich der Riegel nicht.
- Schließlich den Riegel bis zum Einrasten drehen (Abb. 5.26). Wenn das "Klack" des Riegels zu hören ist, ist der Anschluss korrekt abgeschlossen.



Abb. 5.24

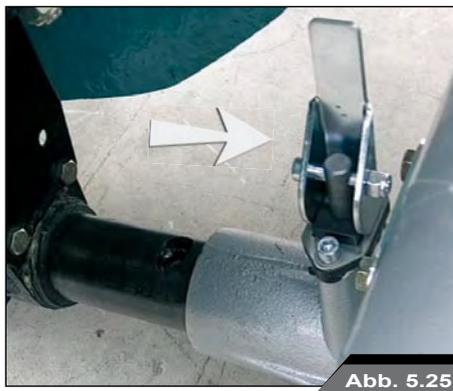


Abb. 5.25



ACHTUNG :

Zum Ausbau der Ausrüstung und für weitere Informationen siehe das Handbuch für Gebrauch und Wartung der betreffenden Ausrüstung.

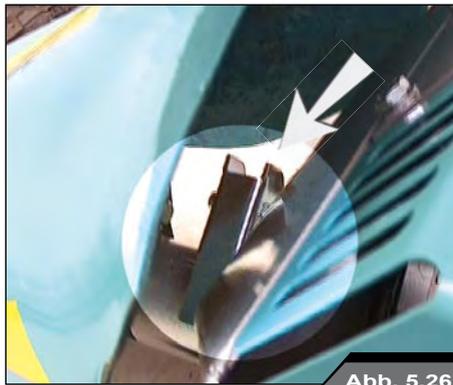


Abb. 5.26

Abschnitt 10 Motorabschaltung

Zum Abstellen des Motors genügt es in der Betriebsweise Arbeit (**W**), einfach den Sicherheitshebel Motor – Stopp loslassen (Abb. 5.27). Der Einachsschlepper schaltet sich in wenigen Augenblicken aus.

In der Betriebsweise Motorstart (**S**) muss zunächst auf die Betriebsweise Arbeit (**W**) (Abb. 5.28) über die Sicherheitstaste S / W umgeschaltet werden, OHNE DEN SICHERHEITSHEBEL MOTOR – STOPP ZU DRÜCKEN. Der Einachsschlepper schaltet sich in wenigen Augenblicken aus.



ACHTUNG :

Erweist sich das Abschalten des Motors bei einem Schaden als schwierig, so drehen Sie den Kraftstoffzufuhrschalter in die waagerechte Position (Abb. 5.29). Damit wird die Kraftstoffzufuhr unterbrochen, und Motor bleibt in wenigen Augenblicken stehen.

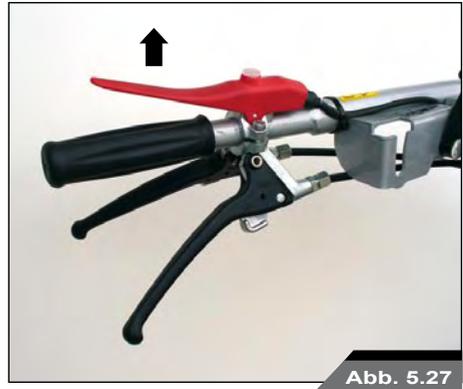


Abb. 5.27



Abb. 5.28



Abb. 5.29

Abschnitt 11 Motor-Leerlaufschlüssel

Es kann erforderlich sein, den Einachsschlepper wegen Motorschaden oder Kraftstoffmangel zu schieben. Zu diesem Zweck liegt (im Kunststoffkasten unten an der Lenkstange) ein Schlüssel bei, mit dem der Antrieb in den Leerlauf versetzt wird (Abb. 5.30). **Zunächst muss der Motor ausgeschaltet werden.** Links am Einachsschlepper unter der Glasfaserkunststoffverkleidung der Lenkstange ist ein kleines Loch (Abb. 5.31). Darin befindet sich eine Einstellmutter für den Leerlauf des Antriebs. Mit dem beige-packten Schlüssel die Mutter mit etwa einer ganzen Umdrehung lockern. Prüfen Sie, ob sich der Einachsschlepper nun frei bewegen lässt (Abb. 5.32). Sollte dies nicht der Fall sein, die Mutter nochmals um $\frac{1}{4}$ Umdrehung lockern.



Abb. 5.30



Abb. 5.31



ACHTUNG :

Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler/Vertragshändler.



VERBOT :

Führen Sie diesen Vorgang **KEINESFALLS** aus, wenn der Einachsschlepper nicht auf einer vollkommen ebenen Fläche steht. Da die Räder sich frei drehen können, besteht die Gefahr, auf abschüssigem Gelände die Kontrolle über die Maschine zu verlieren.

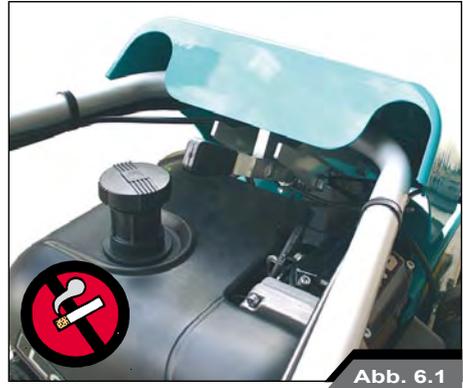


Abb. 5.32

Abschnitt 1 Auftanken

Eigenschaften des Kraftstoffs

Die Qualität des verwendeten Kraftstoffs ist für Leistung und Lebensdauer des Motors von großer Bedeutung. Der Kraftstoff muss sauber und einwandfrei raffiniert sein, und er darf nicht korrosiv für die Komponenten des Zufuhrsystems sein. Verwenden Sie nur Kraftstoff von zuverlässiger Qualität und Herkunft.



ACHTUNG :

Ein Diesel-Alkohol-Mix ist wegen der eventuell unzureichenden Schmierung des Kraftstoffeinspritzsystems nicht zulässig.



ACHTUNG :

Halten Sie den Bereich um den Tankverschluss stets sauber. Füllen Sie den Tank am Ende jedes Arbeitstages auf, um die nächtliche Kondensbildung zu reduzieren.



VERBOT :

Bei laufendem Motor weder den Tankverschluss öffnen noch auftanken. Halten Sie beim Tanken die Tankpistole stets fest in der Hand.



ACHTUNG :

Füllen Sie den Tank nicht ganz: Lassen Sie Platz für die Volumenausdehnung. Sollte der Tankverschluss verloren gehen, so ersetzen Sie ihn mit einem Original-Ersatzteil und schrauben Sie ihn fest zu.

Abschnitt 2 Programmierte und außerordentliche Wartung

Motor

Kontrollieren Sie täglich den Ölstand und füllen Sie ihn bei Bedarf auf (Abb. 6.2). Verwenden Sie nur die Ölsorte ESSO UNIFARM 15 - 40 W und das Fett ESSO MULTIPURPOSE.

Der komplette Ölwechsel muss mit den vom Hersteller des Motors vorgegebenen Intervallen und Modalitäten erfolgen. Siehe das Handbuch für Gebrauch und Wartung des Motors.

Für den Motorfilter den Schraubverschluss des Deckels (17) abschrauben und den Filter herausnehmen (Abb. 6.3). Der Motorfilter muss mit den vom Hersteller des Motors vorgegebenen Intervallen und Modalitäten ersetzt werden. Siehe das Handbuch für Gebrauch und Wartung des Motors.

Seitengetriebe

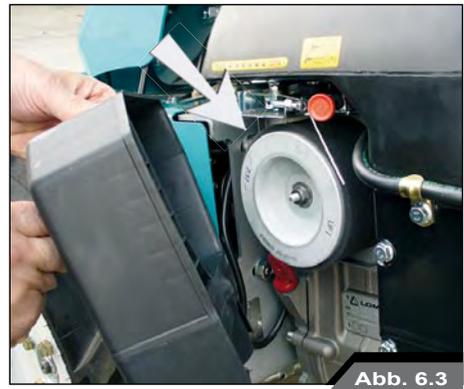
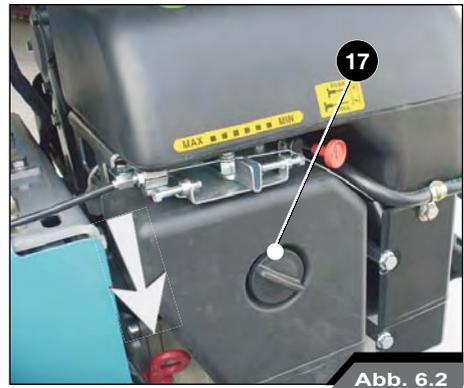
Verwenden Sie nur die Ölsorte ESSO UNIFARM 15 - 40 und das Fett ESSO MULTIPURPOSE (Abb. 6.4).

Alle 500 Betriebsstunden muss das Öl der Seitengetriebe komplett gewechselt werden. Befüllen Sie das Getriebe solange, bis das Öl den Rand des Verschlusses erreicht (Pfeil).



ACHTUNG :

Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler/Vertragshändler.





BERTOLINI S.p.a. - Strada della Mirandola, 11
42100 Reggio Emilia - Italia
Tel. 0522 / 930135 - Fax 0522 / 930140
web site : www.bertolini-spa.it
e-mail : info@bertolini-spa.it

Member of the  **YAMAHA** Group

